

NVBW mbH | Wilhelmsplatz 11 | 70182 Stuttgart

Herrn Abgeordneter
Gernot Gruber MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Datum
8. April 2015

**NVBW -
Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH**

Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Telefon 0711-23991-0
Telefax 0711-23991-23

info@3-loewen-takt.de
www.3-loewen-takt.de

Geschäftsführer
Bernd Klingel

Amtsgericht Stuttgart
HRB Nummer 17102

Aufsichtsratsvorsitzender
Winfried Hermann
Minister

Steuer-Nr. 99030/02123

Bankverbindung BW-Bank
IBAN:
DE11600501017871501164
SWIFT/BIC: SOLADEST600

U/Stadtbahn U1, U14
Osterreichischer Platz
Ausgang Christophstraße/
Olgastraße

Stellungnahme zu Ihrer Erhebung auf der Murr- und der Remsbahn

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

zunächst noch einmal herzlichen Dank für Ihr umfassendes Material, die Hinweise und Verbesserungsvorschläge. Wir haben uns mittlerweile eingehend damit beschäftigt, zwei Anregungen hinsichtlich der Fahrplangestaltung konnten direkt umgesetzt werden, sodass zum Fahrplanwechsel Ende des Jahres in diesem Punkt eine Verbesserung spürbar sein wird.

Leider lässt das komplexe Feld des SPNV mit seinen verschiedenen Zuständigkeitsstrukturen und Abhängigkeitslagen nicht in jedem Ihrer genannten Punkte eine so einfache und rasche Umsetzung zu.

Beispielsweise beziehen sich große Teile der von Ihnen beschriebenen Probleme auf die S-Bahn Stuttgart – hier ist der Verband Region Stuttgart der zuständige Aufgabenträger. Bei der Frage der Anschlusssicherung der Regionalbusse bei verspäteten Ankünften von S-Bahn und Regionalzügen sehen wir in erster Linie den Landkreis als Aufgabenträger für den Busverkehr, die Busunternehmen und den VVS in der Pflicht.

Seite 2 von 8

Um trotz vielfältiger Interdependenzen dennoch dem gemeinsamen Ziel gerecht zu werden, wurde zur Steigerung der Pünktlichkeit im Schienenpersonennahverkehr unter Einbeziehung aller beteiligten Akteure (NVBW, VRS, DB Regio (S-Bahn), DB Regio (VB Württemberg), DB Netz, MVI) und mit Moderation von Herrn Prof. Dipl. Ing. Dieter Bögle (früherer Leiter Bereich Schienenfahrzeugtechnik der Universität Stuttgart) ein Expertengremium gebildet. Dessen Ziel ist es, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, diesen zu bewerten und seine Umsetzung einzuleiten. In der letzten Fahrplankonferenz in Stuttgart am 13.3.15 wurde bereits die Umsetzung einzelner fahrplanerischen Maßnahmen angekündigt.

Die NVBW nimmt zu den aufgelisteten Problemen im Eisenbahn-Regionalverkehr auf der Murr- und der Remsbahn folgendermaßen Stellung:

Pünktlichkeit

1. Pünktlichkeit des Regionalverkehrs auf der Murrbahn

Die NVBW verfügt in ihrem Pünktlichkeitsauswertungssystem leider über keine Messstelle für die Murrbahn im Rems-Murr-Kreis. Die Murrbahn-Züge werden in Stuttgart Hbf bei Ankunft und Abfahrt erfasst; der nächste Messpunkt in Schwäbisch Hall-Hessental dürfte für die Fragestellungen weniger relevant sein.

Die Abfahrtspünktlichkeit des Regionalverkehrs in der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit in Stuttgart Hbf ist relativ gut. Montags bis freitags von Jahresbeginn bis 8. März verließen die sechs im Zeitraum zwischen 15.43 Uhr und 18.43 Uhr in Richtung Backnang abfahrenden Züge Stuttgart Hbf zu 94,7% mit einer Verspätung von weniger als vier Minuten bzw. zu 97,7% mit einer

Seite 3 von 8

Verspätung von weniger als sechs Minuten. Allerdings ist zu vermuten, dass diese Züge z.T. auf der Fahrt bis Backnang durch verspätete S-Bahnen ihrerseits verspätet werden.

Die Anfahrtpünktlichkeit morgens in Stuttgart Hbf lag in demselben Zeitraum von Anfang Januar bis Anfang März für die fünf zwischen 7.03 Uhr und 8.18 Uhr ankommenden Züge der Murrbahn bei 89,4% (Grenze 5:59 min) bzw. 79,3% (Grenze 3:59 min). Während die beiden ersten Züge 19942 und 19946 noch gute Pünktlichkeitswerte aufweisen, traf 19948 (planmäßige Ankunft 7.48 Uhr) nur in gut der Hälfte der Fälle mit weniger als vier Minuten Verspätung in Stuttgart Hbf ein. In 21% der Fälle war er mehr als fünf Minuten zu spät. Eine genaue Analyse der Zugläufe für diesen Zug ergab jedoch, dass er überwiegend bis Fellbach pünktlich ist und dann offenbar durch verspätete S-Bahnen zunächst nur nach einem Halt an der Nürnberger Straße nach Bad Cannstatt auf das Geis 1 kommt und oft in Cannstatt noch längere Aufenthalte wegen Gleisbelegung in Richtung Stuttgart Hbf hat. Der Schlüssel für eine Verbesserung der Pünktlichkeit liegt also auch hier bei der S-Bahn.

2. Zuverlässigkeit des Regionalverkehrs auf der Murrbahn

Die Zuverlässigkeit des Regionalverkehrs von der Murrbahn in Richtung Stuttgart war bei den betrachteten Zügen in der morgendlichen Hauptverkehrszeit nicht zufriedenstellend. Im betrachteten Zeitraum fielen hier acht Züge aus, das entspricht ca. 3,5% und ist definitiv zu viel. Nachmittags gab es nur zwei Ausfälle (beide beim Zug 19951 um 16.08 Uhr); das entspricht 0,7%.

Leider haben wir auf Nachfragen nach den Ausfallursachen von DB Regio bislang keine Rückmeldung erhalten.

3. Auswirkungen mangelnder Pünktlichkeit

Zukünftig werden bei Neuausschreibungen schärfere Grenzwerte und zusätzliche Messpunkte vorgeschrieben, an denen die Pünktlichkeit gemessen werden kann. Dies führt zu einer noch genaueren Datengrundlage, auf deren Basis die Pönale-Zahlungen durchgeführt werden. Pönalisiert wird grundsätzlich die Mischung aus Ankunfts- und Abfahrtpünktlichkeit.

Von Verspätung betroffene Fahrgäste können innerhalb des VVS-Gebiets die Mobilitätsgarantie geltend machen. Unter der Voraussetzung, dass das Fahrziel um mehr als 30 Minuten später als im Fahrplan ausgewiesen erreicht würde und keine andere geeignete Fahrmöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln besteht, können Inhaber eines Zeittickets bei Fahrtausfällen und Verspätungen auf ein Taxi umsteigen und sich die Taxikosten im Nachhinein über den VVS erstatten lassen (max. 50 € beim JahresTicketPlus, max. 35 € bei persönlichen Zeittickets). Für Fahrgäste, die sich außerhalb des VVS-Gebiets aufhalten gelten die allgemeinen Fahrgastrechte. Damit Fahrgäste über diese bestehenden Erstattungsmöglichkeiten besser informiert werden, regen wir an, dass die Zugbegleiter der DB Formulare der Fahrgastrechte bei sich haben.

Fahrplan

1. Abstimmung Regionalbahn auf S4 Richtung Backnang

Die Abstimmung der Regionalbahn auf die S4 Richtung Backnang im morgendlichen Berufsverkehr ist mit einem Übergang von 3 Minuten problematisch. Diesen Zustand haben wir geändert, die Regionalbahn wird Backnang bereits zum Sommerfahrplanwechsel statt um 7.00 Uhr um 6.50 Uhr erreichen, sodass ein sicherer Anschluss von 13

Minuten gewährleistet ist. Tagsüber ist diese Verbindung mit einem Übergang von 10 Minuten nicht anschlussgefährdet.

2. Regionalbahn von Backnang nach Murrhardt

Die derzeitige Abfahrt um 18.35 Uhr wurde verlegt auf die Minute 37 und die Wartezeit damit um weitere 2 Minuten verlängert, um den Anschluss zu erreichen.

Infrastruktur

1. Unzuverlässigkeit/Störungen der Infrastruktur (Leit- und Sicherungstechnik)

Auch nach unserer Wahrnehmung haben leider Störungen an Infrastrukturanlagen, wie z. B. Stellwerken, Signalen und Weichen, zugenommen. Wir vermuten, dass durch den zuständigen Infrastrukturbetreiber (DB Netz AG) nicht im erforderlichen Maß Ersatz- und/oder Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen und somit die Verfügbarkeit der Anlagen entsprechend beeinträchtigt wird. In den regelmäßig zwischen dem Land, Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen stattfindenden Arbeitsgruppen „Qualität“ wird dies entsprechend thematisiert und auf eine Verbesserung der Situation hingewirkt.

2. Kein Unterstand im Bahnhof Murrhardt

Auf dem Mittelbahnsteig, der in der Regel von den Zügen angefahren wird, sind zwei Wetterschutzhäuser vorhanden. Es ist vorstellbar, dass diese in besonders stark nachgefragten Zeiten aber ggf. nicht ausreichend sind, um allen Reisenden einen entsprechenden Schutz bieten zu können.

Über die Anzahl der Wetterschutzhäuser hat in diesem Fall der zuständige Infrastrukturinhaber, die DB Station&Service, entschieden. Entsprechende Vorgaben sind in bahninternen Richtlinien enthalten.

3. Zu niedrige Bahnsteige

Die geschilderte Situation ist zutreffend. In den zurückliegenden Jahren wurde leider nur ein Teil der Bahnsteige auf der Murrbahn modernisiert und besitzt seither eine Höhe von 76 cm. Im Hinblick auf die beabsichtigte Ausschreibung der Verkehrsleistungen auf der Murrbahn wurde diese Situation durch die NVBW im Juni 2014 detailliert aufgearbeitet und dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur übergeben.

Fahrgastinformation

1. Fahrgastinformation an der Murrbahn

Wir teilen die Einschätzung, dass die Reparaturzeiten für die Fahrgastinformationsanlagen an den Bahnsteigen viel zu lang sind. Die Geräte sind zwar an sich nach Auskunft von DB Station & Service zuverlässig; wenn Sie jedoch einmal ausfallen, sind sie oft über Monate hinweg außer Betrieb. Die Anzeige in Winnenden ist nach unseren Informationen Mitte März repariert worden, diejenige in Backnang soll bis Ostern intakt sein. Wir beabsichtigen mit der DB Station & Service im Rahmen unserer turnusmäßigen Qualitätsbesprechungen eine grundlegende Diskussion über die Zuverlässigkeit und Reparaturfristen bei Aufzügen und Rolltreppen zu führen; wir werden das Thema Fahrgastinformationsanlagen hierbei ergänzen. Das Land als Aufgabenträger für den SPNV verfügt jedoch über keine direkten Vertragsbeziehungen zu DB Station & Service. Wir werden aber zum Ausdruck bringen, dass wir die

Ersatzteilbevorratung und die Vorgehensweise bei größeren Reparaturen für dringend überprüfungsbedürftig halten.

2. Elektronische Fahrplanauskunft EFA und Echtzeit

Im VVS Bereich sind nach unserem Kenntnisstand Echtzeitinformationen für Bahnen und Busse weitgehend verfügbar. Darüber hinaus sammelt die NVBW auf der „zentralen Datendrehscheibe für Echtzeitdaten“ des Landes BW verfügbare Echtzeitdaten der Verkehrsunternehmen ein und stellt diese für andere Verkehrsunternehmen und auf der Webseite www.efa-bw.de zur Verfügung.

Aktueller Stand:

- Schienenverkehr: DB Regio AG, HzL Hohenzollerische Landesbahn AG, Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG, VIAS GmbH
- Strassenbahnen: Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), Freiburger Verkehrs AG
- Busse: Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (Neuenstadt am Kocher), DB Regionalbusgesellschaften (noch nicht auf der Webseite), Freiburger Verkehrs AG

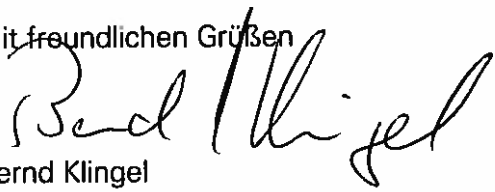
In der Umsetzung befinden sich Anbindungen an Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH, Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis, SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft, Heilbronner • Hohenloher • Haller Nahverkehr GmbH (HNV) (Stadtwerke Halle GmbH, Nahverkehr Hohenlohekreis).

Für weiteren Informationsaustausch zum Schienenpersonennahverkehr oder falls Interesse an einem

Seite 8 von 8

persönlichen Gespräch besteht, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Klingel

Geschäftsführer